



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG

12/2011

*Die Gartenstadt-Genossenschaft
wünscht ihren Mitgliedern
Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Jahr 2012!*



Wer sind Väterchen Frost und Jultomte

In einigen Ländern bringt nicht das Christkind die Geschenke.

Nicht nur der Weihnachtsmann oder das Christkind - auch Väterchen Frost oder die Hexe Befana bringen in der Weihnachtszeit Geschenke. Das erzählt man sich allerdings meist nicht bei uns, sondern in anderen Ländern. Hier erfährst du, wer noch so unterwegs ist:

- **Santa Claus:** Unter diesem Namen kennen viele Kinder in den USA den Weihnachtsmann. Sie hängen für ihn am Abend des 24. Dezember Socken an den Kamin. Denn sie glauben: Santa rauscht mit seinem Schlitten und den Rentieren übers Dach an. Dann saust er durch den Schornstein, um die Geschenke zu bringen. Santas Lieblings-Rentier ist übrigens Rudolph mit der roten Nase. Manche Kinder wollen Santa Claus eine besondere Freude machen. Sie stellen für ihn zum Beispiel einen Teller Kekse hin.

- **Jultomte:** In Schweden erscheint am Heiligabend Jultomte - das ist ursprünglich eine Art Weihnachtswichtel. Er bringt die Geschenke. Zu essen gibt es häufig Weihnachtsschinken. Doch vorher wird in vielen Familien noch eine bestimmte Sendung geguckt - die läuft normalerweise an Weihnachten im schwedischen Fernsehen: Donald Duck.

- **Väterchen Frost:** Auch Väterchen Frost trägt einen weißen Bart. Doch er zieht meist nicht allein durch die Gegend. Zu ihm gehört das Schneeflöckchen, seine Enkelin. Die beiden bringen den Kindern in Russland Geschenke - zum Jolka-Fest. Das wird in Russland zum Jahreswechsel Ende Dezember gefeiert. Ihre Namen erinnern daran, dass es in dem riesigen Land im Winter meist viel Schnee und Frost gibt.

- **Hexe Befana:** Einen riesen Zinken im Gesicht, vielleicht auch noch mit dicker Warze obendrauf - die Hexe Befana fällt meist nicht durch Schönheit auf. Sie bringt den Kindern in Italien am 6. Januar Geschenke. Wer nicht artig war, muss allerdings mit einem Stück Kohle rechnen, heißt es. Die Hexe Befana reitet auf einem Besen durch die Luft und klettert durch den Schornstein in die Häuser, so sagen es die Kinder in Italien.

Weihnachten 2011



Weihnachten steht wieder vor der Tür und wie schon seit vielen Jahrzehnten sollen einige der älteren Mitglieder mit einem kleinen Präsent erfreut werden. 500 Geschenktaschen werden wieder von unseren Mitarbeitern und anderen Helfern verteilt werden. Leider können wir nicht alle älteren Mitglieder (ab 70 Jahren) bedenken. Für über 2500 mögliche Empfänger stehen uns nicht genügend Spenden, vor allem aber auch nicht genügend Helfer zum Packen und zum Verteilen zur Verfügung. Nach und nach über die Jahre verteilt kommt aber jeder einmal an die Reihe.



Die Erlöse der Mitgliederfeste in Friedrichs- feld und auf dem Almenhof sind der Grundstock für die Weihnachtspäckchen. Wir danken daher an dieser Stelle den Organisatoren und Helfern der beiden Feste ganz herzlich für ihren großen Einsatz an Zeit und Kraft und für den dabei erzielten Erlös. Unter den Helfern war auch in diesem Jahr wieder unsere frühere Mitarbeiterin Ursula Kollhoff, die das Packen übernommen hat und der wir ebenfalls sehr danken.

Das Geheimnis der Christbaumkugel

Besonders Kindern haben sie es angetan, die kostbar- zerbrechlichen Christbaumkugeln, in denen sich Jahr für Jahr stimmungsvoll der Weihnachtskerzenschein spiegelt. Aber auch wir betrachten sie mit leuchtenden Augen - die Kugel, so heißt es, ist das Symbol der Vollkommenheit. Und wenn man der Legende glauben darf, geht ihr Ursprung als Weihnachtsdekor zurück auf einen pffiffigen Glasbläser aus Lauscha. Diese Stadt im Thüringer Wald war zur Mitte des 19. Jahrhunderts eine Hochburg der Glasperlenproduktion. Als der Absatz dieser modischen Accessoires für die Damen der feineren Gesellschaft zurückging, kam man auf die Idee, die filigranen Kügelchen einfach ein wenig "aufzupusten". Belegt ist ein erster Auftrag aus dem Jahr 1848 über sechs Dutzend Weihnachtskugeln in drei Größen. Eine runde Sache, die offenbar weit über Thüringen hinaus Anklang fand. 1880 wanderten die Kugeln als Exportware bereits über den Großen Teich.

3 Freikarten Planetarium

In der Oktoberausgabe hatten wir auf die interessan- ten Programme des Planetarium Mannheim hinge- wiesen. Wer bisher zu einem Besuch noch keine Gelegenheit hatte, dem können wir jetzt vielleicht zu einer Freikarte für ein Programm nach freier Auswahl verhelfen. 3 Karten stehen zur Verfügung. Rufen Sie bei uns an (Tel: 1800539). Wir werden die Karten dann unter den Anrufern verlosen. Viel Glück.

Termine bitte vormerken

21. Weihnachtsmarkt des Bürgervereins Vogelstang

3. Dezember 2011

richtet der Bürgerverein Vogelstang unter Beteiligung vieler Vereine und Institutionen seinen traditionellen Weihnachtsmarkt im Vogelstang-Center aus. **Eröffnung um 9.30 Uhr.** Der Veranstalter und die Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch.

7. Weihnachtsmarkt Herzogenried
9. Dezember 2011 von 14.00-20.00 Uhr
10. Dezember 2011 von 11.00-18.00 Uhr
im EKZ Ulmenweg

Gartenstädter Silvesterkonzert
31. Dezember 2011 ab 16.00 Uhr, Freyaplatz

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finde Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Auf einen Blick

Wer sind Väterchen Frost u. Jultomte	S. 1
Weihnachten 2011	S. 1
3 Freikarten Planetarium	S. 1
Termine bitte vormerken	S. 1
Betriebsferien	S. 1
Das Geheimnis der Christbaumkugel	S. 1
Aufsichtsrat besichtigt die Verbesserung des Wohnungsbestands	S. 2
Mitgliederversammlung des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. in Mannheim-Friedrichs- feld	S. 2
Termine für Zählerablesung	S. 2
DESWOS informiert	S. 3
Handwerkerliste	S. 4

Impressum

Herausgeber:	Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG K 2,12-13 68159 Mannheim
Internet:	http://www.gartenstadt-genossenschaft.de
e-mail:	info@gartenstadt-genossenschaft.de
	Tel.: 0621 / 1 8005-0 Fax: 0621 / 1 8005-48
	Vi.S.d.P.: Wolfgang Pahl

BETRIEBSFERIEN

Vom 27. Dezember 2011
bis einschließlich
1. Januar 2012 ist unsere
Geschäftsstelle geschlossen.

Am Montag, den 2. Januar 2012
sind wir wieder für Sie da.



Aufsichtsrat besichtigte die Verbesserungen des Wohnungsbestands

Die Gartenstadt-Genossenschaft wendet Jahr für Jahr sehr hohe Summen auf, um den Wohnungsbestand für ihre Mitglieder zu verbessern. Dieses Bestreben umfasst kleiner Maßnahmen aber auch Millioneninvestitionen, beispielweise um durch Wärmedämmung den Energieaufwand für die Mitglieder zu verringern. Im ablaufenden Jahr werden dies wieder ca. 11 Mio. Euro sein. Der Aufsichtsrat unserer Genossenschaft unterstützt und befürwortet dieses Bestreben des Vorstands nach vollen Kräften. Deswegen überzeugt sich der Aufsichtsrat auch immer wieder von den Fortschritten, die im Laufe des Jahres erzielt werden konnten. Vor kurzem war es wieder soweit. Die verschiedensten Objekte wurden besichtigt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats zeigten sich beeindruckt von den Ergebnissen. U.a. waren auch neu erstellte Fahrradunterstellmöglichkeiten darunter, die es den älteren Mitgliedern erleichtern sollen, ihr Fahrrad zu benutzen. Auf dem Bild besichtigt der Aufsichtsrat bei nebligem Wetter einen neuen Fahrradschuppen in Friedrichsfeld.



Übrigens! Wussten Sie, dass 70 Millionen Fahrräder in deutschen Haushalten stehen?

Mitgliederversammlung des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. in Mannheim-Friedrichsfeld

Am 20. Oktober 2011 besprachen die Mitglieder der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. ihre gemeinnützigen Projekte aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2010 in der Begegnungsstätte „Sonne“ Kolmarer Straße 70 in Mannheim-Friedrichsfeld. Der Vorstand berichtete wie folgt:

„Die Mitglieder des Selbsthilfe Gartenstadt e.V. haben sich zum Ziel gesetzt, die Jugend- und Altenhilfe zu fördern. Deshalb unterstützt der Verein bedürftige Personen, so dass diese möglichst lebenslang eigenständig den Haushalt in der bezogenen Genossenschaftswohnung führen können.

Einer 79jährigen Frau haben wir einen Klappsitz für die Dusche finanziert. Ein vom Verein bezahlter Handlauf im Treppenhaus eines Einfamilienhauses sichert nun die Bewegungsfreiheit eines gehbehinderten 72jährigen. Auch in sieben Mehrfamilienhäusern in Friedrichsfeld und Vogelstang konnten wir den Bewohnern helfen durch einen Haltegriff sicher ihr Haus zu erreichen.

Wir freuen uns, dass viele Mitglieder des Vereins in ihrer Nachbarschaft mit viel Mühe und Aufwand Feste organisieren oder, wie im Wismarer- und Schweriner Weg in Mannheim-Vogelstang, erstmals initiiert haben. Daneben bot der Verein in seinen Begegnungsstätten die Kontaktpflege zwischen den Nachbarn durch Seniorennachmittage mit Kaffee und Kuchen. Wir wollen dadurch den Nachbarn die Scheu nehmen, gegenseitige Hilfe in Anspruch zu nehmen oder, wenn möglich, auch anzubieten. Wer sich kennt, achtet mehr auf einander. Die von Mitgliedern angebotenen Veranstaltungen wie der Computerclub für Senioren, Strickkurse oder der Schachclub in Friedrichsfeld werden weiterhin gern genutzt. Im Berichtsjahr konnten wir auch wieder die Arbeiterwohlfahrt im Ortsverein Friedrichsfeld



unterstützen, die verschiedene Aktivitäten in unseren Räumlichkeiten organisierte.

Zum 31.12.2010 gehörten dem Verein 147 Mitglieder an. Sie unterstützen den Verein mit ihren Mitgliedsbeiträgen in Höhe von insgesamt 3.810,- Euro. Daneben konnte die Walter-Pahl-Stiftung einen Betrag in Höhe von 4.536,27 Euro einbringen. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Spendern, mit deren großzügigen Einnahmen von 42.728,54 Euro wir die Zahlungsfähigkeit des Vereins sicherstellen konnten. Wir gehen davon aus, dass auch die Förderung unserer Projekte des laufenden Jahres gesichert ist.

Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.“

In der Diskussion wurde deutlich wie wichtig es ist, dass der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. insbesondere altersgerechte Umbauten von Bädern unterstützt. Wenn Sie sich ehrenamtlich in den Verein einbringen wollen, können Sie sich einfach bei dem Mitglied des Vorstandsvorsitzenden Wulf Maesch unter der Telefonnummer 180 05-39 melden.

Sie können den Selbsthilfe Gartenstadt e.V. aber auch die ihn unterstützende Walter-Pahl-Stiftung durch eine Spende fördern. Die Spende wollen Sie bitte auf das folgende Konto überweisen:

**Selbsthilfe Gartenstadt e.V.,
Konto-Nr. 29426600 bei der
Volksbank Sandhofen, BLZ
67060031.**

Als Verwendungszweck geben Sie bitte an ob Sie den Betrag der Selbsthilfe Gartenstadt e.V. oder der Walter-Pahl-Stiftung zukommen lassen wollen.



Kaffeenachmittag im Langen Schlag.



Termine für Zählerablesung (Heizungs- und Wasserzähler)

Januar 2012

Datum	Objekt	von	bis
09.01.	Am Grünen Hag 3, 9	16.00	16.30
09.01.	Freyaplatz 2, 4, 8	16.30	17.00
09.01.	Waldstraße 21	17.00	17.10
09.01.	Wotanstraße 2, 20, 26, 28	17.10	17.55
09.01.	Robert-Koch Straße 5-7	18.25	18.45
09.01.	Dresdener Straße 2, 4	17.00	18.30
09.01.	Dresdener Straße 6, 8	18.30	20.00
10.01.	Anemonenweg 3	16.00	16.55
10.01.	Anemonenweg 5	16.55	17.45
10.01.	Anemonenweg 7	17.45	18.35
11.01.	Soldatenweg 62	16.00	16.35
11.01.	Soldatenweg 64	16.35	17.05
11.01.	Soldatenweg 66	17.05	17.45
11.01.	Wotanstraße 86, 88, 90, 92, 94	17.50	19.05
12.01.	Regenbogen 37, 39, 41	16.00	16.50
12.01.	Regenbogen 43, 45, 47	16.50	17.45
12.01.	Regenbogen 75, 77	17.45	18.25
12.01.	Regenbogen 79, 81	18.25	19.05
16.01.	Tannhäusering 10	16.00	16.40
16.01.	Wolframstraße 1, 3	16.40	18.00
16.01.	Wolframstraße 23	18.00	19.10

Die genaueren Termine entnehmen Sie bitte den jeweiligen Hausaushängen. In Häusern mit Fahrstuhl beginnt die Ablesung im oberen Stockwerk.

In Madina Town von Faisalabad - eine etwas andere Weihnachtsgeschichte oder wie die DESWOS Mädchen in Pakistan den Weg in eine bessere Zukunft ermöglicht...

Vogelgezwitscher und lautes Rufen von spielenden Kindern zwischen grauer, aufgeworfener Erde. Kein Grün. Riesige Wasserlachen mit Abfällen und stinkende Rinnsale grün-braunen Wassers, die sich einen Weg durch die staubigen Straßen bahnen. Ein Moped knattert laut im Vorbeifahren. Ein angebundener Esel schreit Protest. Ziegen suchen zwischen dem Geröll nach Futter.

Wir sind in Madina, einem Stadtteil von Faisalabad in Pakistan. Hier wohnen zahlreiche sehr arme Familien. Die Wohnstätten der Menschen in Madina sind einfache, unverputzte Häuser aus roten Ziegeln. Die ein- bis maximal zweistöckigen Häuser haben kaum Fenster.

und Siedlungs-wesen e.V. (DESWOS) finanziert mit Spendengeldern den Bau des neuen Ausbildungszentrums mit fünf Werkstätten und einem Verkaufsraum.

Doch was macht ein Priester bei einer Grundsteinlegung in Pakistan, einem Land in dem die Mehrheit der Bevölkerung dem Islam angehört? Die Antwort ist ganz einfach: In Faisalabad lebt eine christliche Minderheit.

Zu dieser Zeit im Advent sind die Christen in Pakistan wie bei uns in Deutschland in freudiger Erwartung auf das Weihnachtsfest. Sie feiern „Bara Din“ was soviel wie „Der große Tag“ bedeutet und der Weihnachtsmann wird „Christmas Baba“ genannt. Besonders wichtig

Dennoch gibt es Anlass zum Optimismus in Madina Town: CLARA, die Partnerorganisation der DESWOS, konnte günstig ein Grundstück für das geplante Ausbildungszentrum erwerben. Hier sollen in Zukunft 90 Jugendliche eine einjährige Ausbildung zur Näherin absolvieren. Die Mädchen lernen nähen, schneidern nach Maß und den Umgang mit Industrie-Nähmaschinen.

Ein Großteil der pakistanischen Textilindustrie ist in Faisalabad angesiedelt. Näherinnen werden daher immer gesucht. Es gibt auch Selbständige, die von zu Hause aus arbeiten und als Dienstleister den Betrieben zuarbeiten, indem sie zum Beispiel fertige Textilien veredeln.

„Der Bedarf an technisch und handwerklich ausgebildeten Menschen ist in Pakistan wie ein Durst, der nie nachlässt“, so Salva Rafiq, die Leiterin von der Organisation CLARA.

Fouzia Tariq arbeitet vor dem Haus ihres Vaters im Stadtteil Madina. Das Mädchen steht an einem offenen einfachen Herd, der mit Holz befeuert wird. Die Mauern im Hof sind feucht. Fouzia trägt über ihrem pinkfarbenden Kleid ein schwarz-weiß gemustertes Kopftuch, das ihr hübsches Gesicht locker umrahmt. Ihr kleiner Bruder, der in die dritte Klasse geht, gesellt sich neugierig dazu.

Fouzias Vater ist arbeitslos und ihre Mutter arbeitet als Reinigungskraft in fremden Haushalten. Sie selbst hat – wie so viele im Viertel – die Schule abgebrochen, weil es an Geld fehlte.

„Mein Vater ist krank“, erklärt Fouzia. „Ich möchte ihm helfen und ein Einkommen für die Familie verdienen.“ Die Hände hält sie beim Reden sitzsaam vor dem Körper verschränkt. Doch schaut man genauer hin, gehen ihre Hände beredt mit und verraten ihren Enthusiasmus als sie hinzufügt: „Ich möchte Nähen lernen, einen Job in der Textilindustrie finden und einen guten Monatslohn erhalten.“ Außerdem hofft Fouzia auf eine eigene Nähmaschine. Damit hätte sie die Möglichkeit, Arbeit mit nach Hause zu bringen. „Ich könnte meinem Vater das Nähen zeigen und er würde mir in Heimarbeit beim Nähen helfen“, erklärt Fouzia und zieht verschmitzt das Gesicht ob ihrer eigenen Courage.

Mrs. Shakeela hat es bereits geschafft. Sie ist ihrem Traum aufregend nahe gekommen. Die an Diabetes erkrankte Mutter von zwei kleinen Mädchen hat den ersten Ausbildungslehrgang zur Näherin in provisorischen Unterrichtsräumen erfolgreich abgeschlossen. Ihr Ehemann ist arbeitslos, daher ist sie sehr froh, dass sie jetzt mit ihren neu erworbenen Fähigkeiten die Familie ernähren und ihre Kinder zur Schule schicken kann.

Als die Mädchen und Frauen des ersten Kurses stolz ihr Ausbildungszeugnis entgegennehmen, weigert sich Mrs. Shakeela zunächst und will das Zertifikat nicht annehmen. „Ich will unbedingt noch viel mehr lernen und einen weiteren Kurs besuchen“, lautet ihre Begründung. Ihr Ehrgeiz ist entfacht.

So wird Weihnachten in diesem Jahr besonders festlich für die Mädchen von Medina Town. Mit der Aussicht auf die Berufsausbildung und ein eigenes Einkommen, haben sie allen Grund zu feiern.



Tücher anstelle von Türen bewegen sich in den Eingängen im Wind. In den kleinen Innenhöfen vor den Häusern stehen Kochherde und einfache Bettrahmen auf der blanken Erde unter freiem Himmel.

Plötzlich blinkt ein Farbtupfer auf in der Siedlung: Junge Frauen in farbenfrohen Kleidern. Leuchtendes Orange, Türkis, Lila, Gelb. Ein Priester in weißem Ornat erteilt bei einer Grundsteinlegung auf einer Baustelle seinen Segen.

Dies ist nicht irgendeine Baustelle, sondern ein Ort, auf den viele Jugendliche in Faisalabad ihre Blicke voller Vertrauen auf eine bessere Zukunft richten.

Hier soll ein Ausbildungszentrum für benachteiligte und behinderte Jugendliche gebaut werden. Die Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs-

für die Christen hierzulande ist der Besuch der Weihnachtsmesse am 25. Dezember. Hier trifft man Freunde und Familie und oft ist es so voll in den Kirchen, dass man nur schwer einen Platz bekommt. Die Häuserdächer sind mit dem Stern von Bethlehem geschmückt. Die Familien kommen zusammen und es gibt Curries mit Hühnchen und Reis als Weihnachtsmenü. Spezielle Weihnachtskuchen, Früchte und Süßigkeiten sind die traditionellen Geschenke.

Jedoch können viele der mittellosen Familien in Faisalabad sich diese Geschenke nicht leisten. Viele Männer sind arbeitslos und können kaum ihre Familien ernähren. Auch für die junge Generation gibt es wenige Perspektiven, da die Kinder die Schule oftmals aus Armut viel zu früh verlassen müssen.

Württemberg & Leßmann

Anwaltskanzlei



Rechtsanwalt Claus Würtemberger

Sprachen: Deutsch, Englisch

- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Arbeitsrecht
- ◆ Straßenverkehrsrecht
- ◆ Versicherungsrecht

Rechtsanwalt Hendrik Leßmann

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch

- ◆ Wohnungseigentumsrecht
- ◆ Arzthaftungsrecht
- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Vorsorgevollmacht

Rechtsanwältin Katharina Oechsler-Mandalka

Sprachen: Deutsch, Polnisch, Englisch

- ◆ Familienrecht und Erbrecht
- ◆ Miet- und Immobilienrecht
- ◆ Allgemeines Zivilrecht
- ◆ Strafrecht

Württemberg & Leßmann Anwaltskanzlei

Pirnaer Straße 20 · 68309 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 12 51 und 70 81 74 · Fax 06 21 / 71 25 93
anwaelte@wuertemberger.de · www.wuertemberger.de

Spendenkonto:
DESWOS
Sparkasse KölnBonn
Konto 660 22 21
BLZ 370 501 98

Spendenstichwort:
MZ Nähzentrum Pakistan

Reparaturen außerhalb unserer Geschäftszeiten...

Unerwartete Schäden an den Häusern oder in den Genossenschaftswohnungen werden manchmal außerhalb der Geschäftszeiten entdeckt. Sie müssen teilweise sofort behoben werden. Wenn dann die betreffenden Mitglieder einen x-beliebigen Handwerker bestellen, führt dies meist zu sehr hohen Rechnungsbeträgen. Dies kommt vor allem von den Lohnzuschlägen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit und an Sonn- und Feiertagen

zu entrichten sind. Um derartige Kosten zu vermeiden, sollten die Mitglieder, wenn es irgendwie vertreten werden kann, die Reparatur aufschieben, um sie nach Meldung an die Genossenschaft während der üblichen Zeiten ausführen zu lassen.

Wenn die Schadensbeseitigung nach reiflicher Überlegung keinen Aufschub verträgt, sollte der Auftrag an einen für uns laufend tätigen Handwerker erteilt werden.

Handwerker für NOTFÄLLE außerhalb unserer Geschäftszeiten

Schreiner und Glaser

- Eckel**
Franz-Grashofstr. 11
68199 Mannheim (0621) 85 32 81
- Blattmann**
Obere Riedstraße 24
68309 Mannheim (0621) 73 58 38
(0172) 6 34 08 75
- Gorecki**
Rheinhäuserstraße 46-48
68165 Mannheim (0621) 44 44 75
- Neskudla**
Ludwig Roebel Straße 3
68309 Mannheim (0621) 3 24 90 74
- Heiko Schmidt**
Boveristraße 4a
68526 Ladenburg (06203) 51 60
- Weber**
Nördliche Bergstraße 67
69469 Weinheim (06201) 7 52 74

Aufzug

- Für Anemonenweg, Wolframstraße 27-43:**
OTIS GmbH & Co OHG
Freinsheimerstr. 6-8
68219 Mannheim (0621) 87 88 10
- Für Augartenstraße, Wolframstraße 1-3, 23 und Tannhäuser Ring 10:**
Lochbühler
Lembacher Straße 6-8
68229 Mannheim (0621) 47 09 80
- Für Ladenburg, Lange Rötterstraße und Brandenburgerstraße:**
Schindler Aufzüge und Fahrt GmbH
Besselstraße 26 (0800) 8 66 11 00
68219 Mannheim (0621) 76 26 80
- Für Herzogenried, Langer Schlag 48-50 und Steinsburgweg:**
Schmitt und Sohn
Am Bubenpfad 1a
67065 Ludwigshafen (0621) 5 79 28 00

Elektro

- MVW Energie AG**
Luisenring 49 Tag & Nacht:
68159 Mannheim (0621) 2 90-0
- Haut Elektrotechnik GmbH**
Zielstraße 16 (0621) 74 17 32
68169 Mannheim Notdienst: (0172) 6 26 64 97
- Jordine**
Neudorfstraße 46
68229 Mannheim (0621) 47 73 54

Elektro/ Antenne/ Kabelfernsehen

- Markus Hör** (0621) 4 40 05 22
Augartenstraße 7 Fax: (0621) 44 00 5 20
68165 Mannheim e-mail: markushoer@aol.com

Gas und Wasser

- Auer + Trott**
Siedlerstraße 73
68223 Schwetzingen (06202) 1 45 80
- Essenpreis**
Justus von Liebig Straße 8
76684 Östringen (07253) 9 29 90
- Girolami**
Neudorfstraße 68
68229 Mannheim (0621) 47 77 66
- Haut Heizung und Sanitär**
Wotanstraße 54 (0621) 75 17 61
68305 Mannheim (0172) 9 40 54 34
- Käuffer**
Fraunhoferstraße 21
68309 Mannheim (0621) 7 20 91 14
- Kress**
Im Lohr 48
68199 Mannheim (0621) 81 52 45
- Ludwig**
Am Sonderbach 59
64646 Heppenheim-Sonderbach (06252) 52 80
- MVW Energie AG**
Luisenring 49 Tag & Nacht:
68159 Mannheim (0621) 2 90-0
- Schmitt**
Luisenstraße 24
68526 Ladenburg (06203) 1 35 69
- Trümper**
Schulz-Riederich-Straße 23 (0621) 6 84 01 46
67069 Ludwigshafen (0177) 8 93 96 53

Schlosser

- Böhm & Halter**
Reichenbachstraße 25 (0621) 32 22 80
68309 Mannheim (0621) 31 32 20
- Johann Schmidt**
Schneidemühlerstraße 18
68307 Mannheim (0621) 78 40 18
- Metallbau Seidel GmbH**
Daimlerstraße 36
68526 Ladenburg (06203) 33 26
- Stahl Projects**
Reichenbachstraße 20
68309 Mannheim (0621) 73 57 66
- Ulbrich**
Galileistraße 25
68165 Mannheim (0621) 40 99 37
- Kratz (Rolltore)**
Kopernikusstraße 61
68165 Mannheim (0621) 44 32 69

In dringenden Fällen nach Dienstschluss...

- | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| F. Gosch (06251) 7 05 76 26 | J. Koppetsch (0621) 7 14 15 21 | M. Schneider (06234) 30 26 84 |
| J. Wollnik (0621) 30 60 00 | W. Pahl (06203) 8 24 78 | W. Maesch (0621) 3 36 57 09 |

Heizung

- Auer + Trott**
Siedlerstraße 73
68223 Schwetzingen (06202) 1 45 8
- Il Bagno**
Rathausstraße 8
68535 Edingen-Nckarhausen (06203) 83 97 63
- Essenpreis**
Justus von Liebig Straße 8
76684 Östringen (07253) 9 29 90
- Girolami**
Neudorfstraße 68
68229 Mannheim (0621) 47 77 66
- Haut Heizung und Sanitär**
Wotanstraße 54 (0621) 75 17 61
68305 Mannheim (0172) 9 40 54 34
- Käuffer**
Fraunhoferstraße 21
68309 Mannheim (0621) 7 20 91 14
- Kress**
Im Lohr 48
68199 Mannheim (0621) 81 52 45
- Ludwig**
Am Sonderbach 59
64646 Heppenheim-Sonderbach (06252) 52 80
- Trümper**
Schulz-Riederich-Straße 23 (0621) 6 84 01 46
67069 Ludwigshafen (0177) 8 93 96 53

Schlüsseldienst

- Johann Schmidt**
Schneidemühlerstraße 18
68307 Mannheim (0621) 78 40 18
- Ulbrich**
Galileistraße 25
68165 Mannheim (0621) 40 99 37
- Walter**
M 5, 10
68161 Mannheim (0621) 10 15 61
- Gröbe**
Lange Rötterstraße 92 (0621) 3 61 43
68167 Mannheim (0175) 2 05 67 86

Verstopfung

- Abfluss-Service AS**
Hallesche Straße 1
68309 Mannheim (0621) 70 40 66
- Erler und Wöppel**
Zielstraße 40 (0621) 73 73 73
68169 Mannheim (0800) 1 23 48 90



Für "normale" Schadensmeldungen wenden Sie sich bitte zu unseren Öffnungszeiten an Ihren zuständigen Bauleiter oder füllen Sie das Formular auf unserer Webseite aus.
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de> -> **Handwerker -> Schadensmeldung**

Im Internet finden Sie unsere Durchwahlen, Öffnungszeiten sowie Ihren zuständigen Bauleiter und vieles mehr.
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>